

Silicon-Strukturputz

Fassadenputz auf Siliconharzbasis



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Fassadenputz auf Siliconharz-Basis für dekorative, strapazierfähige Beschichtungen in Kratzputzstruktur. Auch die ideale Oberflächenbeschichtung in DinoTherm WDV-Systemen. Geeignet für mineralische Untergründe im Außenbereich der Mörtelgruppen P II und P III nach DIN 18 550.

Produkteigenschaften

- Wetterbeständig
- Wasser- und schmutzabweisend
- Hoch diffusionsfähig
- Schlagregendicht
- Unempfindlich gegen aggressive Industrieabgase
- Haftfest
- Spannungsarm
- Nicht thermoplastisch
- CO₂-durchlässig

ph-Wert

8,5

Bindemittelart

Acrylat-Dispersion, Siliconharzemulsion, Vinylchlorid-Dispersion

Farbton

WEISS

Gebindegröße

25,0kg

Dichte

ca. 1,85 g/cm³

Abtönen

Maschinell im DinoMix Tönsystem tönbar. Durch Anteile an Natursteingranulaten sind geringe Abweichungen im Farbton möglich. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Glättkelle oder Putzspritzgeräten.

Aufziehen:

Putz in gewünschter Konsistenz mit Edelstahl-Glättkelle in Kornstärke aufziehen und mit einer harten Kunststoff-Glättkelle oder einem PU-Reibebrett strukturieren.

Spritzapplikation:

Maschinell durch Spritzauftrag mit geeigneten Putzspritzgeräten. Informationen des Geräteherstellers beachten.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

Zwischenbeschichtung:

Ein haftvermittelnder Anstrich mit , *bei farbigen Oberputzen abgetönt im Farbton der Schlussbeschichtung.*

Schlussbeschichtung:

Unverdünnt oder mit max. 2% Wasser verdünnt ausführen.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. Nicht über +30 °C verarbeiten.

Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch Inhalt des Eimers bis auf den Grund, maschinell bei niedriger Drehzahl, intensiv aufrühren.
 - Nicht bei direkter Sonneneinwirkung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, starkem Wind/Zugluft, Frost/Frostgefahr oder Temperaturen über +30 °C verarbeiten.
 - Gegebenenfalls große Flächen in kleinere gliedern oder mehrere Arbeitskräfte einsetzen, die nass in nass die gesamte Fläche beschichten.
 - Um Rostflecken zu vermeiden (Braunfärbung) nur Edelstahl- oder Kunststoff-Glättkellen verwenden.
 - Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken.
 - Materialspritzer sofort mit klarem Wasser entfernen.
 - Bei Bearbeitung der Fläche stets das gleiche Werkzeug verwenden und Verarbeitungsrichtung beibehalten.
-

Verbrauch	Bei K2: ab 3,0 kg/m ² K3: ab 4,0 kg/m ² . Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Verdünnung	Mit max. 2 % Wasser.
Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: Oberflächentrocken nach ca. 24 Stunden Überstreichbar nach ca. 72 Stunden Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.
Allgemeine Hinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Arbeitsgängen beachten.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund	<p>Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.</p> <p>Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.</p>
Hinweis	Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Produktthinweise

Inhaltsstoffe nach VdL	Acrylat-Dispersion, Silikonharzemulsion, Vinylchlorid-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Faserfüllstoffe, Wasser, Aliphaten, Additive
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW50
VOC-Sicherheitshinweis	Für dieses Produkt existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält max. <10 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel:
Zusätzliche Sicherheitshinweise	Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
Technischer Service	Telefon: +49 2223 / 72-0 E-Mail: anwendungstechnik@dinova.de

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Dinova GmbH & Co. KG
Bachstraße 38
53639 Königswinter
Deutschland
Telefon: +49 2223-72-0
Telefax: +49 2223-22470
E-Mail: info@dinova.de
www.dinova.de